

Neues vom  
Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke**

## Platz Fünf in Shanghai!

Shanghai (tob). Das nennt man wohl einen Einstand nach Maß!  
Das Beachvolleyball-Nationalteam Karla Borger/Britta Bütke ist mit nur einer einzigen Niederlage im gesamten Turnierverlauf, und zwar im Tiebreak gegen die Chinesinnen Fan Wang/Yuan Yue mit 1:2 (12:21, 21:18, 12:15), beim FIVB Grand Slam in Shanghai erst im Viertelfinale ausgeschieden und damit auf dem fünften Platz gelandet. Die Ausbeute: 480 Punkte für die Weltrangliste und 17 000 Dollar Preisgeld beim ersten Turnier des Jahres auf der World Tour.

„Es war schön, nach so vielen langen Wochen der Vorbereitung wieder in den Turnierrhythmus zu kommen und wir haben einen guten Saisonstart auf der Tour erwischt“, sagte Karla Borger erfreut. Ein kleiner Betrag des Preisgelds verblieb allerdings gleich in Shanghai, denn die beiden Profis vom MTV Stuttgart handelten sich eine Strafe vom Weltverband FIVB ein. Entgegen den üblichen Standards wurden vom Ausrichter nicht für jedes Spiel ein frisches Trikot bereitgestellt. Als Britta Bütke am zweiten Turniertag ihr verschwitztes Trikot vom Vortag nicht mehr in der Tasche hatte, hagelte es sofort eine Verwarnung mit anschließender Geldstrafe.

Dies kann die positive Bilanz aber nicht trüben. Die Gruppenphase überstanden Borger/Bütke ohne eine einzige Niederlage.

Nacheinander wurden Miller Elwin/Henriette Iatika aus Vanatu mit 2:0, die Zwillinge Erika Nyström/Emilia Nyström aus Finnland mit 2:1



und eben die Chinesinnen Fan Wang/Yuan Yue mit 2:1 geschlagen und damit der Gruppensieg erreicht. Weiter ging es mit einem klaren 2:0-Erfolg über Kristyna Kolocova/Marketa Slukova aus Tschechien bis die amtierenden Vize-Weltmeisterinnen erneut auf das chinesische Team trafen, „und die haben sich während des Turnierverlaufs gesteigert und stehen verdient im Halbfinale“, meinte Britta Bütke. „Von denen wird im Laufe der Saison noch zu hören sein.“

Das Nationalteam befindet sich bereits wieder auf dem Rückflug nach Deutschland. Der nächste Stopp auf der World Tour sind die FIVB Open in Prag vom 21. bis zum 25. Mai.

Und auch für die Europameisterschaften gibt es nun endlich Klarheit. Diese wird wie gehabt in Italien vom 3. bis zum 8. Juni ausgetragen, aber statt in Rom wurde Cagliari auf Sardinien vom Europäischen Verband CEV kurzfristig als neuer Austragungsort erkoren. „Dieses Hin und Her nicht einmal fünf Wochen vor der Europameisterschaft ist mit einer leistungssportlichen Einstellung nur schwer nachzuvollziehen“, sagte Raimund Wenning, der Beachvolleyball-Koordinator des Deutschen Volleyball-Verbands DVV.

